

Studienchor bringt Schülern Haydn und Vivaldi näher

Vor grosser Kulisse im Goetheanum lauschen 420 Schüler den Aufführungen des Dirigenten Sebastian Goll, der anhand von Haydns «Die Jahreszeiten» und Vivaldis «Vier Jahreszeiten» die Instrumente erklärte. Für den Studienchor Leimental aus Therwil ist Jugendarbeit Vereinsaufgabe.

«Bunt sind schon die Wälder» – viele kennen das alte Volkslied, die wenigsten wissen, dass es Teil ist von Joseph Haydns Oratorium «Die Jahreszeiten», uraufgeführt 1801. Die Schüler der Klasse 5d des Schulhauses am Marbach in Oberwil wissen es jedoch genau: Sie haben sich nur gut vorbereitet auf den Termin am vergangenen Freitagvormittag im Goetheanum in Dornach, wo der Studienchor Leimental samt Orchester ihnen eine Spezialvorstellung bietet; sie singen auch besonders schön und kräftig mit.

Der Studienchor Leimental mit Sitz in Therwil hatte am Samstag und Sonntag im Goetheanum sein Jahreskonzert, in dem er Haydns «Die Jahreszeiten» Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» gegenüberstellte. Die eigens von Dirigent Sebastian Goll konzipierte Vorstellung für Primarschulklassen am Freitag wurde von rund 420 Schülern und ihren Lehrpersonal aus dem gesamten Leimental, aus Basel und Riehen besucht, darunter neben der erwähnten 5d eine weitere fünfte Klasse aus Oberwil sowie eine dritte Klasse aus Ettingen.

Goll zeigte sich freudig überrascht, wie aufmerksam und engagiert die Kinder während der knapp einstündigen Aufführung gewesen sind: Das sei keineswegs selbstverständlich. Aline Stoll, Lehrerin der 5d aus Oberwil, lobte Goll wiederum für seine «sehr tolle Modernität: Ich wusste, dass es gut wird». Die Pädagogin spricht, aus Erfahrung: Sie sang nämlich selbst mit im Studienchor. Auch beim traditionellen Weihnachtssingen des Studienchores in der Ettinger Pfarrkirche nahm sie schon mit einer Klasse teil. Die Kinder aus der 5d hätten



Der Studienchor Leimental unterstützt die Aufführung vor den Jungen und Mädchen von Primarschulen im Goetheanum.



Mehrere Primarschulklassen aus beiden Baseln waren bei der Aufführung im Goetheanum besonders aufmerksam dabei.

sich bereits eine Woche vorher mit der Thematik beschäftigt und einige Lieder aus dem Oratorium geübt.

Für Goll war es «besonders rührend», wie sich die Jungen und Mädchen nach der Vorführung aus nächster Nähe noch das Cembalo und die Violine zeigen ließen. Die Jugendarbeit ist ein wichtiges Vereinsziel des Studienchores; immer wieder bringt er Kindern und Jugendlichen klassische Musik auf angemessene Weise näher, so 2018 in Therwil mit Haydns «Schöpfung», oder arbeitet bei Aufführungen mit Kinder- und Jugendchören zusammen. «Wir wollen den Kindern die Berührungsängste nehmen und ihnen die Freude sowohl an der Musik als auch an den Instrumenten vermitteln», sagt Goll im Gespräch mit dem BiBo nach dem Konzert.

Goll leitet den Studienchor Leimental seit 18 Jahren. Er unterrichtet an der Schola Cantorum Basiliensis – Gesang und Vokalensemble und hat eine Ausbildung als Sänger, Dirigent und Sprech- erzieher. Auf der Bühne stellt er den Kindern die Instrumente einzeln vor, die Streichinstrumente, die bei Vivaldi Vogelstimmen und Bachrauschen imitieren, die Pauken, die bei Haydn den Donner ankündigen, und die Hörner, die zur Jagd rufen, sowie das Kontrafagott, das tiefste (und höchste) Holzblasinstrument.



Sabina Greuter und Sebastian Goll, Präsidentin und Dirigent des Studienchores Leimental
Fotos: Boris Burkhardt

Sabina Greuter erklärt: Es werden nicht nur wie üblich Solisten und Musiker vorgestellt; die Chormitglieder haben auch Biografien von Vivaldi und Haydn geschrieben und ein Interview mit ihrem Dirigenten geführt. Musikwissenschaftliche Texte schreiben die Mitglieder auch immer wieder für das zweit- bis dreimal im Jahre erscheinende Vereinsheft «Allergroß».

Der Studienchor feierte 2018 seinen 30. Geburtstag; laut Greuter singen noch immer viele Gründungsmitglieder mit. Derzeit hat der Chor rund 100 Mitglieder, von denen an der diesjährigen Aufführung 70 bis 80 mitsingen. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus dem ganzen Leimental und Basel. Gepröbt wird hauptsächlich im Schulhaus Känelmatt in Therwil.

Sabine Greuter, die in Therwilwohnt, fing 1991 an, im Chor zu singen, kam nach einer Pause 2014 wieder zurück und ist seit 2021 Präsidentin. Sie hat wahrgenommen, dass sich der Chor «enorm entwickelt» hat: «Wir sind nicht etwa genial geworden, sondern weil sich die Mitglieder intensiv mit den aufgeführten Musikstücken und ihren Komponisten beschäftigen. Ein Be- gleithet des diesjährigen Konzerts mit 48 Seiten ist für den Studienchor eine Selbstverständlichkeit, wie Präsidentin

Leimental

takovo neu zusammengesetzt. Bei den eigentlichen Aufführungen am Wochenende war die Rolle des Chors natürlich wesentlich grösser.

Der Studienchor Leimental ist einzigartig in der Region: Er heißt nicht etwa Chor mit seiner Mitglieder Gesang studierend – sie sind im Gegenteil alle Laien – sondern weil sich die Mitglieder intensiv mit den aufgeführten Musikstücken und ihren Komponisten beschäftigen. Ein Begleithet des diesjährigen Konzerts mit 48 Seiten ist für den Studienchor eine Selbstverständlichkeit, wie Präsidentin